



Jahresbericht des Präsidenten Vereinsjahr 2021 (HV 2022)

Auch 2021, unser 47. Vereinsjahr, war von Corona geprägt. Zwar gab es ab 23. Dezember 2020 nach und nach für die ältere Bevölkerung und «Risikopatienten» die Möglichkeit zu impfen, später auch für die restliche Bevölkerung. Aber am 22. Dezember 2020 begann ein zweiter Lockdown, der letztendlich bis Mai 2021 dauerte, also 2 ½ mal solange wie im Frühling 2020. Dies bedeutete auch für uns wieder die Verschiebung, resp. Absage von Anlässen. Ab 13. September galt die Zertifikatspflicht, welche Geimpfte und Genesene von diversen Einschränkungen befreite, aber die Bevölkerung stark in Befürworter und Gegner trennte.

Im Gegensatz zum ersten Lockdown im Jahr 2020 waren in der Schweiz im 2021 gemäss Meteo Schweiz «für einmal nicht hohe Temperaturen, sondern der viele Niederschlag das bestimmende Wetterelement. Nach einem milden und niederschlagsreichen Winter mit lokal grossen Schneefällen folgte ein kalter Frühling mit nassem Ende. Der Sommer war nördlich der Alpen einer der nassesten seit Messbeginn. Die anhaltend grossen Regenmengen liessen gegen Julimitte mehrere Flüsse und Seen über die Ufer treten. Im Gegensatz zum nassen Sommer zeigte sich der Herbst verbreitet niederschlagsarm und sonnig.» Trotzdem, so schlimm empfand ich das verregnete Jahr nicht, wir mussten einen einzigen Anlass wetterhalber absagen.

Im **RÜCKSPIEGEL** sehen wir dennoch auf 12 durchgeführte TMC-Anlässe (inkl. GV) zurück: Aber für einmal war die GV nicht der erste Anlass des Vereinsjahrs. Zwar musste der in den April verschobene **Raclette-Abend** letztendlich aufgrund des andauernden Versammlungsverbots definitiv abgesagt werden.

Dafür konnte der **Fyrabe-Cher** stattfinden. 8 Teilnehmer trafen sich in Belp und fuhren via Belpberg und Zwieselberg um den Thunersee. Die Restaurants waren noch tief im Lockdown. So fuhren wir zu Rico an die Fellerstrasse, wo sich Pesche Zürcher zu uns gesellte und wir uns Pizzas bestellten. Auf die Frage an Benita, wie die erste Ausfahrt im neuen Seitenwagen war, meinte sie: «Die Strecke war schön, aber der Töff ist nicht toll.» «Was ist denn am schnelleren und wendigeren Töff nicht gut?» hakte ich nach. Benita antwortete: «Die Farbe.»

Nachdem wir wetterhalber die **Mai-Tagesausfahrt** absagen mussten, konnten wir am Freitag, 4. Juni doch noch die **Generalversammlung** durchführen. Thomas grillierte vor dem Schützenhaus Gummersloch für 18 Mitglieder Bratwürste. Danach durften wir bei sonnigem Wetter unsere langjährige Sekretärin Ursula Auderset-Hüssy (Aktivmitglied seit 31 Jahren, seit 1993 in verschiedenen Funktionen, seit 1999, resp. 22 Jahren als Sekretärin) zum Ehrenmitglied ernennen. Schön, dass wir dies anstelle einer schriftlichen Versammlung – wie dies viele andere Vereine handhaben – durchführen konnten.

Zwei Tage danach genossen 9 Teilnehmer an der **Oldtimer-Ausfahrt** die Strecke Bulle / Semsales / Maraçon / Palézieux village / Oron / Porsel / Vauderens / Ursy / Siviriez / Romont / Billens / Villarzel / Sédeilles / Châtonnaye / Corserey / Pré-vers-Noréaz / Onnens / Cottens / Autigny / Estavayer-le-Gibloux / Vuisternens-en-Ogoz / Avry. Wie gewohnt verwöhnte uns Jean-Paul anschliessend in seinem Haus und wir genossen die schöne Aussicht. Un grand merci!

Mit Ladina und Beno wollten wir Regula und Kurt abholen, aber sie waren – trotz ausstehendem Test-Resultat – kurz vor der Abreise nach Österreich. Bei schönstem Wetter fuhren wir weiter nach **Saignelégier**. Dort sagte Marcel: «Wir waren bis am Tag zuvor zuversichtlich, dass wir ohne Regen zelten können.» Dann telefonierte ihm Ursula: «Seid ihr sicher, das Zelten durchzuziehen?» Marcel plagierte: «Na klar». Dann begann er, im Internet nach Partyzelten zu suchen, wurde in Biel bei Hornbach fündig, bestellte Drei und holte diese auf dem Weg nach Saignelégier ab.» Und wie wir 11 Teilnehmer diese gut gebrauchen konnten! Ja, nach dem Apéro begann der strömende, andauernde Regen. Morgens war es sumpfig, aber dank den Zelten konnten wir den Anlass doch noch einigermaßen im Trockenen durchführen. Jedenfalls hatten wir es trotz allem lustig. Herzlichen Dank an Nicole und Marcell!

Am 14. August, einem schönen Sommerabend, wurden Bänke und Tische unter die Linde im Goferi, Thierachern, gestellt und die 17 Teilnehmenden genossen am **Bräteln** Speis, Trank, Zusammensein und Stimmung. Vielen Dank Martina, Beno, Benita und Ladina! Tja, und kurz danach musste ich alle Teilnehmenden auffordern, sich auf Covid-19 zu testen. Glücklicherweise war ich dann der Einzige, der sich in eine 10-tägige Isolation zu begeben hatte.

Ein Herbstabend mit wunderschönen Sonnenstimmungen im Solothurnischen und im Seeland und gutem Essen im Restaurant Traube Mühleberg. Das war unsere **Schlussfahrt** mit 8 Mitgliedern (3 davon nur zum Essen) und Start am Bahnhof Münchenbuchsee. Merci Bruno für die abwechslungsreiche Tour, von welcher auch ich nicht ganz alle von uns befahrenen Strassen kannte.

MuMM – Museum für Uhren und mechanische Musikinstrumente: Frau Matter machte die Einführung an diesem schönen Herbsttag vor dem Haus mit Seeblick. Der Schwerpunkt der Führung lag bei den Musikautomaten und wir waren überwältigt über deren Geschichte, Entwicklung und Spezialitäten. Einige von uns hatten zu kurbeln, die Anderen zu lauschen. Auch die Abstecher zu den Uhren waren spannend. Zu guter Letzt spielte uns Herr Matter zwei schrankgrosse Spezialmusikautomaten vor - fantastisch. Das anschliessende Essen im Restaurant Rebleuten, ebenfalls in Oberhofen, war sehr fein. Diese **Besichtigung** haben 8 Mitglieder, Inge Hüssy, sowie Marianne und Otto Hunger besucht. Nur Heinz Beutler zog den Trüffelmarkt dem Essen vor. Abschliessend spazierten wir zu fünft zurück nach Thun.

11 **Kegler** spielten im Restaurant Jäger, Bethlehem, auf 100 und zurück. In unserem 6er-Team machten die 2 stark hinterher punktenden schlussendlich noch Rang 2+3. Anschliessend gab es interessante Gespräche und feines Essen, bei welchem wir 15 Teilnehmer waren. Niemand ahnte, dass es das letzte Vieille prune war, das wir mit Heinz Beutler trinken durften und wir gut eine Woche danach die traurige Nachricht von Monika würden empfangen müssen.

Hene Beutler, Aktivmitglied seit 1975, ehemaliges Vorstandsmitglied in diversen Funktionen, danach 22 Jahre lang Revisor und zusammen mit Monika seit 10 Jahren Organisator der Chlousehöcks. Im Andenken an ihn haben wir gemeinsam mit Monika, Chrigu und Martina den **Chlousehöck** im Schützenhaus Gummersloch durchgeführt, während es draussen schneite. Benita und Ladina haben den langen Tisch feierlich gedeckt, der bei der Kerze und dem Foto von Heinz begann. Thomas hat die Würste vorzüglich gebraten, Nicole einen feinen Gâteau de Chevroix serviert und Marcel G. sowie Thomas den Abwasch übernommen. Rico durfte den von Röfe verfassten Nachruf vorlesen. Allen Helfern und den übrigen Teilnehmern ein herzliches Dankeschön, dass wir zusammen trauern aber auch lachen durften.

Da nur noch die untere Gantrischhütte offen hatte, genossen 5 TMC'ler bei Roland Iseli und seinem Team unser **Weihnachtszmittag**, was bei der Mehrheit ein Fondue war.

Auslandreisen waren noch immer nicht angebracht, sodass wir den Besuch der (abgesagten) Motorradwelt Bodensee durch einen Anlass am **Schwarzsee** ersetzen. Bei sonnigem Wetter spazierten 8 Teilnehmende über die schneebedeckten Wege und letztendlich quer über den See. Danach gab es ein feines Zmittag in der Gypsera. Merci Ursula für die (sehr nötige) Restaurant-Reservation. Wer noch Lust hatte, besuchte anschliessend auf dem Rückweg die Eispaläste.

Zum Abschluss des Vereinsjahrs waren wir wiederum im Schützenhaus Gummersloch, diesmal als grosse Gesellschaft mit 21 Teilnehmern, und genossen das von Pesche und Thomas vorbereitete **Raclette**. Herzlichen Dank auch für den Abwasch und das Drumherum!

Statistik: Der Teilnehmerdurchschnitt lag mit 11.5 minim über Vorjahr (11.4). Die Anlässe mit Töff-Ausfahrt im Vordergrund (Fyrabe-Cher, Oldtimer und Schlussfahrt) hatten 8, 9 und 5 Teilnehmer auf der Ausfahrt (9, 9 und 8 beim Essen) – super, das bedeutet gleich viele Töff fahrende Teilnehmer wie im Vorjahr! Die übrigen 9 durchgeführten Anlässe erreichten zwischen 5 und 21 Mitwirkende, dies bei noch 40 Mitgliedern auf dem Papier.

Dieses Jahr konnte ich immer teilnehmen. Thomas und Pesche sind mit je 10 Teilnahmen die diesjährigen Gewinner meines Teilnehmerwettbewerbs – Gratulation! Dahinter folgen – mit 8 Teilnahmen – wie im Vorjahr Grabers sowie Marcel C. und Beno. Somit ist Nicole wieder die erste Nicht-Selbstfahrerin. Ein grosses Merci allen Organisatoren und meinen Vorstandskollegen Ursula Auderset-Hüssy, Jean-Paul Niclasse, Marcel Conus und Thomas Pulfer. Revisor war Peter Zürcher, Beno Hunger übernahm ad interim anstelle von Heinz Beutler.

Im **BLICK NACH VORNE** hoffe ich, aufgrund der kurz vor dem Raclette entfallenen Corona-Massnahmen, dass wir uns im 48. Vereinsjahr wieder ohne Einschränkungen zu unseren bekannten Anlässen treffen dürfen. U.a. sind wieder ein CPR-Kurs und eine Schneeschuhtour (April 2022 und Januar 2023) vorgesehen. Wie immer sind weitere Vorschläge der Mitglieder erwünscht! Und hoffentlich klappt es künftig besser mit den Anmeldungen. 😊

Eine sonnige Töffsaison ohne Unfälle und Pannen wünscht euch

euer Präsi, Rico Hunger

